



IO2 C-STEP 2 'Zukünftige Arbeitsplätze'

Merkblatt für Dozenten: Einheit 2 "Herausforderungen und Chancen für Unternehmen in der Industrie 4.0"

Ziele und Lerninhalte

Dieser Schultag konzentriert sich auf die Herausforderungen der Industrie 4.0, den Wandel und die Widerstandsfähigkeit gegenüber der digitalen Transformation und einige mögliche Hindernisse in diesem Prozess. Diese Einheit wird auch die Herausforderungen für das Personal und die Struktur des Unternehmens abdecken, wie z. B. Investitionen in qualifizierte Arbeitskräfte, Schritt halten mit neuen Technologien, Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte, Ausbildung, Lücken zwischen Qualifikationsbedarf und -angebot, ungleicher Zugang zu Qualifikationen/Beschäftigung, Motivation der Mitarbeiter, der Entwicklung zu folgen, Verhinderung von sozialer Ausgrenzung, Mobilität der Arbeitskräfte sowie Herausforderungen der Industrie 4.0 im Zusammenhang mit dem Wettbewerb, welche die wichtigsten Herausforderungen sind und wie Berufspraktiker helfen können, sie zu überwinden.

Überblick über die Lerninhalte in Einheit 2:

1. Herausforderungen: Wandel und Widerstandsfähigkeit gegen ihn
2. Herausforderungen: Personal und Struktur des Unternehmens
3. Herausforderungen: Wettbewerb
4. Chancen: Neue Unternehmen/Geschäftsmodelle und neue Produkte/Dienstleistungen
5. Chancen: Organisation der Arbeit
6. Möglichkeiten: Überlegungen der Teilnehmer

Durch die Fokussierung auf die oben genannten Inhalte zielt Unit 2 darauf ab, die folgenden **Lernergebnisse** zu erreichen:

- Analyse der Herausforderungen, die sich aus dem Wandel und der Resilienz gegenüber der digitalen Transformation ergeben;
- Analyse der Herausforderungen für die Mitarbeiter und die Struktur des Unternehmens;
- Verstehen der wichtigsten Herausforderungen und der Möglichkeiten, wie Berufspraktiker dazu beitragen können, diese zu bewältigen;
- Identifizieren Sie die Chancen für neue Unternehmen/Geschäftsmodelle und neue Produkte/Dienstleistungen.
-

Zu verwendendes Material

- Didaktischer Rahmen, Einheitsbeschreibungen und Liste der zusätzlichen Materialien und Ressourcen ([OUTPUTS – Academiaplus](#))
- Liste der Lernmaterialien und Ressourcen (alle Materialien sind auf der Academia+ Moodle Plattform zu finden.)
-  [>>> AGENDA 11th March, 2021](#)
- Referent 1
-  [1. Work material Link to the videos: Challenges. Change and resilience to it](#)
-  [2. Work material: Fable of aesop](#)
-  [3. Work material: Components of resilience](#)
-  [4. Results of the working group: Barriers of change-menti](#)



-  [5. Additional material: Chat discussion about resilience](#)
- Referent 2
-  [1. Presentation: Decent Work 4.0](#)
-  [2. Recording](#)
- Referent 3
-  [1. Work material: Challenges Competition](#)
-  [2. Additional material: Competition-in-labour-markets-2020](#)
- Referent 4
-  [1. Work material: Opportunities New businesses and products and services Blue World](#)
-  [2. Work material: Opportunities New businesses and products and services Green World](#)
-  [3. Work material: Opportunities New businesses and products and services Red World](#)
-  [4. Work material: Opportunities New businesses and products and services Yellow World](#)
-  [9. Additional material: Workforce of the future the competing forces shaping 2030](#)
- Referent 5
-  [1. Presentation: Tandemploy Work Different. New Work in the Digital Age](#)
-  [2. Recording](#)
- Zusätzliches Material
-  [1. Competition-in-labour-markets-2020](#)
-  [2. Focus on the effects of Digitalisation on Employment](#)
-  [3. Jobs lost, jobs gained](#)
-  [4. The employment effects of digitalisation- a literature review](#)
-  [5. WEF Future of Jobs](#)
-  [6. WEF Future of Jobs 2020](#)
-  [7. Workforce of the future the competing forces shaping 2030](#)
-  [8. Workforce of the future](#)
-  [9. ILO 2018 Digital decent work](#)

Vorbereitung

Für einen guten Start der Schulung, egal ob sie in Präsenz oder online stattfindet, ist es wichtig, einige Vorbereitungsschritte zu beachten, damit die Einheit ein Erfolg wird:

- Es ist sehr empfehlenswert, im Vorfeld einen technischen Test mit Teilnehmern und Dozenten durchzuführen.
- Genügend Zeit für das gegenseitige Kennenlernen zu haben (Teilnehmer und Dozent/en).
- Die Schulung mit einer kurzen Vorstellung des/der Dozenten/in über sein/ihr berufliches Profil, seine/ihre Institution, seine/ihre Forschungsschwerpunkte usw. zu beginnen, um der Gruppe näher zu kommen.
- Aufforderung an die Freiwilligen/Teilnehmer, sich vorzustellen (Name, Institution und was sie lernen möchten), je nach Größe der Gruppe.



- Der Dozent erklärt die Tagesordnung für den Tag und verschafft sich einen ersten Überblick über den Ablauf der Sitzung.
- Der Dozent gibt einige kurze Hinweise und stellt einige Regeln für die Sitzung auf (insbesondere bei einer Online-Schulung mit vielen Teilnehmern können einige spezifische Verhaltensregeln die Sitzung strukturieren und so zum Erfolg beitragen):
 - Es wird empfohlen, alle Mikrofone stumm zu schalten, während der Referent spricht (andernfalls verschlechtert sich die Verbindung, Hintergrundgeräusche und Störungen führen zu Unruhe und schlechtem Verständnis)
 - Je nach Anzahl der Teilnehmer ist es auch notwendig, das Videosignal auszuschalten, während der Redner spricht. Mehr Videosignale bedeuten mehr Datenverbrauch, was die Qualität der Konferenz beeinträchtigen kann. In kleinen Gruppen oder bei Gruppenarbeit und Diskussionen in mehreren Gruppen ist es sinnvoll, das Videosignal einzuschalten.
 - Bei der Nutzung der gängigen Plattformen (Zoom, MS Teams, etc.) gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten, während einer Input-Session Fragen zu stellen. Zum einen ist es möglich, den Chat zu nutzen. Er ist sehr hilfreich, um die Fragen während einer längeren Eingabesitzung zu sammeln und zu kanalisieren. Die im Chat gestellten Fragen können dann in speziellen Q&A-Sessions beantwortet werden. Zum anderen bieten Zoom und MS Teams verschiedene Aktionen für Teilnehmer, die etwas sagen oder fragen wollen. Die Teilnehmer können ihr Handsymbol heben, wenn sie eine Frage haben oder etwas sagen wollen. Die kleine Hand erscheint dann auf dem Desktop des Sprechers, damit er/sie weiß, dass jemand etwas sagen möchte.